

Schwungvolle Titel gehen zu Herzen

Stehende Ovationen für Band Crossroad und den Gospelchor Mühlacker

VON EVA FILITZ

MÜHLACKER. Der Gospelchor Mühlacker und die Jugendband Crossroad haben in der Pauluskirche ein herzerfrischendes Konzert geboten, für das am Ende die vielen Zuhörer, quer durch alle Altersklassen, mit stehenden Ovationen dankten.

Regina Pitter-Eberle hatte den Chor einstudiert, Oliver Würslin die Band. „Come let us sing“, begannen sie. Zunächst waren beide Formationen einzeln zu hören, dann in schöner Harmonie gemeinsam. Auch fanden sich Lieder im Programm, die die Zuhörer zum aktiven Mitsingen einluden. Sieben Gospels trugen die 19 Sänger vor, es waren auch die bekanntesten wie „Amazing Grace“ oder „Oh, Happy day“ darunter. Sabine Bernhard und Yvonne von Oven waren als Solistinnen zu hören, einfühlsam vom Chor getragen und am Piano begleitet von Steffen Schumacher. Die Dirigentin ließ es sich nicht nehmen, die stimmlichen Qualitäten ihrer Sänger in besonderen Arrangements hervorzuheben, wenn zum Beispiel ein strahlend helles „Vorwort“ in weiten Klangbögen zu hören war, ehe der eigentliche Song begann.

Die Jugendband Crossroad wurde vor dreieinhalb Jahren gegründet. Oliver Würslin hat sie bislang geleitet und geformt, er war mit Gesang und an der Gitarre zu hören. Sängerin Tabitha Haug überraschte mit der Klangfärbung ihrer Stimme, die Soulfeeling vermittelte. Am Bass stand Philipp Scheible, Keyboard spielte Josua Haug, der auch eine eigene Komposition vorstellte, und am Schlagzeug war der erst 14-jährige Jonathan Kussmaul zu hören, für den es erst der zweite öffentliche Auftritt war. Im doppelten Sinn des Wortes schlug er sich taktrein durch die Songs. „Wichtig ist für mich, der Jugend auch die alten Kirchenlieder nahezubringen, für mich haben die einen ganz eigenen Zauber, fast eine Magie“, erläuterte Würslin, ehe die Band „Großer Gott wir loben dich“, Text von Ignaz Franz, zusammen mit der Gemeinde anstimmte.



Perfektes Zusammenspiel: die Band Crossroad ...

Würslin wird die Leitung der Band an Philipp Scheible übertragen, da er als Diakon nach Pforzheim wechselt. „Die Band wird weiter aktiv sein und auf sich aufmerksam machen“, ist sich der bisherige Frontmann sicher. „Peace to the world“, arrangiert von Lorenz Maierhofer nach dem afroamerikanischen Spiritual „Amen“, war einer der Höhepunkte im Zusammenspiel von Chor, Band und Gemeinde. „Es gibt doch nichts Schöneres, als mit schwungvollen Melodien Gott zu loben“, dankte Almut Wagner von der Paulusgemeinde allen Mitwirkenden und gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die Spendenkörbchen sich zur Deckung der Unkosten füllen mögen. „Wir wünschen uns, dass wir mit Ihrer Unterstützung in zwei Jahren wieder ein so schönes, zu Herzen gehendes Konzert veranstalten können“, so Wagner.



... und der Gospelchor gestalten gemeinsam ein gelungenes Programm.

Foto: Filitz